

„Wer soziale Gerechtigkeit will, muss den Frieden erkämpfen“

Seit einem Jahr tobt ein grausamer Krieg in der Ukraine. Weder den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine noch die kriegerische Eskalation durch die Nato, unter Führung der USA, haben die russischen, die ukrainischen, und auch nicht die deutschen Arbeitnehmer*innen entschieden. Mit den Lieferungen immer schwererer Waffen und massiver Kriegsausrüstung durch die europäischen Regierungen und die USA droht die Gefahr weiterer Eskalation, bis hin zu einem neuen Weltkrieg.

Für das 100 € Milliarden Aufrüstungsprogramm der Bundesregierung, inzwischen geht es um über 300 € Milliarden Euro, und der Aufstockung der 2% des BIP auf 3% bis 2030 durch die Nato-Länder (für Deutschland ein zweistelliger Milliardenbetrag) soll die arbeitende Bevölkerung und Jugend einen hohen Preis bezahlen:

**„Inflationstreiber
sind der Krieg,
die Sanktionen und
die Preistreiberei
marktmächtiger
Unternehmen“**
ver.di

Mit einer neuen Offensive der Kaputtsparpolitik

- gegen die Krankenhäuser – Lauterbachs „Reform“ heißt das Aus für über 1000 Kliniken!
- Mit weiterem Reallohnverlust, so das „Angebot“ der öffentlichen Arbeitgeber/Regierungen, im Tarifkampf Öffentlicher Dienst, EVG,....
Solidarität mit den für diese Forderungen streikenden Kolleg*innen!
- Mit der Zersetzung des gesetzlichen Rentensystems: Als Aktienrenten werden unsere Renten zu Spekulationskapital an der Börse.
- Mit weiteren drastischen Einsparungen gegenüber den Schulen, wie es die Pläne der Kultusminister fordern.

Deshalb treten wir als Gewerkschafter*innen ein für

- Nein zu Hunderten Milliarden starken Kriegshaushalten, zu weiteren Aufrüstungsmilliarden
- Für die Verteidigung des Reallohns plus; Nein zu Lohnverzicht und Ausweitung prekärer Arbeit
- Milliarden für Krankenhäusern, Schulen, Kitas;
- Nein zum Kaputtsparen der Kommunen; Nein zu weiteren Privatisierungen;
- Allgemeiner Preisstopp!
- Senkung der Höchstmieten! Für einen Mietenstopp, der bezahlbare Mieten erzwingt!

Wir sagen Nein zu einer Eskalation der Waffenlieferungen, die noch mehr Soldaten und Zivilisten töten, Städte und Dörfer zerstören und ihre Bewohner in die Flucht treiben wird.

Waffenstillstand sofort!

Wir sagen Nein zur Sanktionspolitik gegen Russland. Nein zum Wirtschaftskrieg, was Deutschland mit der Deindustrialisierung bezahlt und welche die Existenz der kleinen und Handwerksbetriebe und Millionen mit dem sozialen Absturz bedroht.

Wir laden ein zur Diskussion:

**Dienstag, 25. April 2023, um 19:00 Uhr im Willi-Richter-Saal,
DGB-Haus Frankfurt/M., Wilhelm.-Leuschner-Str. 69**

- 1. Wie können wir den Kampf gegen die Kriegspolitik gegen und die sozialzerstörerische Politik der Regierungen führen? Hierzu werden Beispiele aus dem Kampf in den Gewerkschaften und in den Tarifkämpfen vorgestellt.**
- 2. Wie tragen wir dazu bei, dass der 1. Mai - Kampftag gegen Krieg und sozialer Krieg wird? (hierzu Vorschläge).**

Mit Beiträgen von: Britta Brandau (Mitglied im ver.di Gewerkschaftsrat), Michael Altmann (ver.di Landesbezirk Hessen), Maurizio (EVG, Heizung, Brot und Frieden Ffm.), Friedhelm (ver.di Hanau-Osthessen und Hanauer Friedensplattform), Annette (ver.di Vertrauensfrau Uni-Kliniken Frankfurt), Henning (ver.di Vertrauensmann ASB-Lehrerkooperative), Vertreter:innen des AK Krieg und Frieden der GEW u.v.a. mehr

Gewerkschafter sagen: Nein zum Krieg – Nein zum sozialen Krieg gegen den Sozialstaat

„Wer soziale Gerechtigkeit will, muss den Frieden erkämpfen“

(Ist eine bundesweite Unterschriftensammlung, die ausgegangen ist von einer Veranstaltung in Berlin am 4. März 2023 nach der Großdemonstration v. Sarah Wagenknecht und Alice Schwarzer am 25. Mai 2023: Kontakt: GotthardKrupp@t-online.de)

Die Unterzeichner:innen aus Hessen: **Britta Brandau** (ver.di Bezirksvorstand Ffm und Region), **Michael Altmann** (ver.di-Bezirksvorstand Ffm), **Steffi Lohnes** (Bezirksfachbereichsvorsitzende C Ffm u. Region), **Maria Lüning** (ver.di Bezirksfachbereich C), **Henning Kühn** (ver. Bezirksfachbereich C), **Rainer Ochs** (ver.di Bezirksfachbereich C), **Ralf Knierim** (ver.di Bezirksfachbereich C), **Martina Berger** (ver.di Bezirksfachbereich C), **Claudia Bug-Doll-Schmitt** (ver.di Bezirksfachbereich C), **Paul Hafner** (ver.di Frankfurt u. Region), **Uwe Richtmann** (ver.di VM UKF, Landesfachbereichsvorstand C), **Annette Müller** (ver.di VF UKF), **Emine Deniz** (ver.di VF UKF), **Marion Hug** (ver.di VF UKF), **Ralf Netzer** (ver.di VF UKF), **Rudi Lankes** (ver.di-Bezirksvorstand Ffm), **Brigitte Brach-Grass** (ver.di Bezirksvorstand Ffm u. Region), **Roland Ebert** (ver.di), **Emma Gros** (ver.di), **Elvina Hemmati** (ver.di Bezirksfachbereichsvorstand C Ffm), **Dagmar Hilberg** (ver.di), **Marie Pozimski** (ver.di), **Vimala Sahner-Thiagarajan** (ver.di Migrationsausschuss), **Doris Sickenberger** (ver.di Betriebsrätin), **Norbert Gentemann** (Vorsitz. ver.di KV Hochtaunus/Maintaunus), **Jürgen Johann** (ver.di Hessen-Süd), **Feli Traudes** (ver.di HS), **Alexandra König** (ver.di HS), **Kamila Daria Musial** (ver.di HS), **Karsten Paetzold** (ver.di HS), **Matthias Schwager** (ver.di HS), **Heidi Schweitzer** (ver.di HS), **Michaela Stache** (ver.di HS), **Jessica Thumm** (ver.di HS), **Monika Volk** (ver.di HS), **Uwe Kriese** (ver.di Nordhessen), **Ruth Müller** (ver.di), **Vera Reinbold** (ver.di Nordhs.), **Ralf Salzmann** (ver.di Nordhs.), **Susanne Zinke** (ver.di Nordhs.); **Jasmina Petkovic** (ver.di Frankfurt und Region), **Uwe Schmitt** (ver.di), **Corinna Vahrenkamp** (ver.di Mittelhessen), **Iris Ba** (ver.di Main Kinzig-Osthessen), **Anette Hergl** (ver.di), **Hilke Sauthof-Schäfer** (ver.di Frankfurt/Hanau), **Markus Grothe** (ver.di), **Herbert Miess** (ver.di AWO Hessen-Süd), **Birgit Pfaff** (ver.di Hanau), **Richard Pfaff** (IG Metall Hanau), **Conny Gramm** (IG Metall, Friedensplattform Hanau), **Friedhelm Winkel** (ver.di Main-Kinzig/Osthessen, Hanauer Friedensplattform), **Bärbel Birkle** (GEW Hanau), **Hans Sachs** (GEW Frankfurt am Main), **Inge Conradi** (GEW), **Maurella Carbone** (GEW), **Maria Ebobisse** (GEW), **Bernd Vogeler** (GEW), **Herbert Storn** (GEW), **Hans Wedel** (GEW), **Jürgen Klausenitzer** (GEW), **Heiner Becker** (GEW Ffm.), **Lothar Ott** (GEW Ffm.), **Jürgen Rentz** (GEW Ffm.), **Angelika Klausenitzer** (GEW), **Christiane Treffert** (GEW), **Dieter Radke** (GEW HS), **Karin Schwalm** (GEW Marburg), **Almut Sonntag** (GEW Marburg), **Ortwin Schäfer** (GEW Marburg), **Barbara Holzmann** (GEW Frankfurt/M.), **Hartmut Barth-Engelbart** (verdi/VS, GEW, IG-Metall-Ehrenmitglied, Freidenker, Arbeiterfotografie, Ex-LaVo-Mitglied GEW-Hessen, Ex-LaVo-Mitglied ÖTV-Hessen, Ex BR-Vors., Ex-stellv. PR-Vors.), **Franziska Biewedt** (IG Metall), **Maya Mosler** (Die Linke), **Daniela Offenheimer** (Die Linke, ver.di), **Bülent Oruc** (ver.di Post), **Yüksel Uludug** (DGB), **Barbara Ludwig** (DGB), **Jens Liedtke** (DGB Südhessen), **Sven Wingarten** (DGB-Kreisvorstand Bergstraße).

Ich unterstütze diesen Aufruf:

Name, Organisation/Funktion, Adresse oder E-Mail, Unterschrift, Spende

Die Angaben zu Organisation/Funktion dienen nur der Information.

- Mit der Veröffentlichung meines Namens bin ich einverstanden